

- Rieger, Chr. (im Druck): Die Wanzenfauna des Mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche (Landkreise Nürtingen, Reutlingen, Tübingen). Jh. Ver. Naturkde Wttbg.
- Schwoerbel, W. (1966): Ökologie und Faunistik der Wanzen und Zikaden auf dem Tübinger Spitzberg. In: Der Spitzberg bei Tübingen. Natur- und Landschaftsschutzgeb. Bad.-Württ., 3, 759—854.
- Stichel, W. (1955—62): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera — Heteroptera Europae). (Berlin-Hermsdorf).
- Tamanini, L. (1958): Revisione del genere *Carpocoris* Klti. Mem. Mus. Civ. Stor. Nat. Verona, 6, 333—388.
- Wagner, E. (1961): Ungleichflügler, Wanzen, Heteroptera (Hemiptera). (Quelle & Meyer, Leipzig).
- — (1966): Wanzen oder Heteropteren. I. Pentatomorpha. (Fischer, Jena).

Anschrift des Verfassers:

Christian Rieger, 74 Tübingen, Zoologisches Institut.

(Aus der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung München.)

Zur Nomenklatur der Gattung *Canephora* Heydenreich 1851

(Lepidoptera: Psychidae)

Von Wolfgang Dierl

Der Gattungsname *Canephora* wurde bisher Hübner zugeschrieben und in Verbindung mit der Art *unicolor* Hufnagel gebraucht. Tatsächlich hat Hübner diese Gattung aber niemals gültig beschrieben, obwohl er sie in anderer Form mehrmals nennt. Erstmals erfolgt dies im Tentamen, das ungültig erklärt ist. 1816 führt Hübner (1) den Begriff *Canephorae* als Stamm-Stirps im Sinne einer Überfamilie ein, ohne aber eine nominelle Gattung zu nennen. 1822 verwendet Hübner (2) den Begriff *Canephorae verae* für mehrere nominelle Arten im gleichen Sinn und wieder ohne Nennung einer nominellen Gattung. In beiden Fällen bleibt daher der Name *Canephora* unbeschrieben. Ausdrücklich als Gattung wird *Canephora* von Herrich-Schäffer 1845 (3) genannt. Aber hier wird keine nominelle Art eingeschlossen und der Name bleibt ohne Beschreibung. Das gleiche gilt für *Canephoridae*, die Herrich-Schäffer 1853—55 (4) einführt ohne Einschluß einer entsprechenden nominellen Gattung.

Erstmals gültig durch gleichzeitige Nennung von Gattung und Art wird *Canephora* von Heydenreich 1851 (5) eingeführt. Der Gattung *Canephora* werden die Arten *undulella* Tr., *bombycella* Hbn., *radiella* Curt., *nudella* O., *nitidella* Hbn., *plumella* (Den. u. Schiff.), *pulla* Esp., *hirtella* Ev., *reticulatella* Mn., *pectinella* Mn. und *pellucidella* Mn. zugeordnet. Eine Typusart wurde nicht festgelegt. Die Festlegung von Kirby 1892 (6) mit *unicolor* Hufn. ist ungültig, da diese Art in *Canephora* Heydenreich nicht eingeschlossen ist. Festgelegt wird hier *Psyche hirtella* Eversmann als Typusart von *Canephora* Heydenreich. Diese Art aber ist ein Synonym von *Pachythelia villosella* Ochseneimer, so daß durch Isogenotypie *Canephora* Heydenreich 1851 ein jüngerer objektives Synonym von *Pachythelia* Westwood, 1848 ist. **Syn. nov.**

Die Art *unicolor* Hufnagel ist in die Gattung *Lepidopsyche* Newman, 1850 (7) zu stellen, deren Typusart sie durch Originalbezeichnung ist. **Stat. rest.**

Literatur

- (1) Hübner, 1816, Verz. bek. Schmett. pp. 398—399.
- (2) Hübner, 1822, Syst.-alph. Verz. pp. 68—80.
- (3) Herrich-Schäffer, 1845, Syst. Bearb. Schmett. Europ. 2: 17.
- (4) Herrich-Schäffer, 1853—55, loc. cit. 5: 17.
- (5) Heydenreich, 1851, Lep. Europ. Cat. meth., 3. Ausg. p. 24.
- (6) Kirby, 1892, Syn. Kat. Lep. Het. 1: 508.
- (7) Newman, 1850, Zoologist 8, App. p. CI.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Wolfgang Dierl, Zoologische Staatssammlung,
8 München 19, Maria-Ward-Straße 1 b.

Über die Variabilität von *Procris mauretana* Naufok

(Lep., Zygaenidae)

Von B. Alberti

In den Jahren 1961, 1965, 1967 und 1970 sammelten Herr Dr. K.-H. Wieg el und Frau, München, im Hohen und Mittleren Atlas von Marokko vorwiegend Lepidopteren. Aus der umfangreichen Ausbeute der Gattung *Procris* F. erhielt ich einiges Material nach meiner Auswahl aus der Ausbeute 1961 direkt von ihm, und die weitaus größere Menge erst kürzlich von Herrn Th. Witt, München, zur Bearbeitung. Beiden Herren sei hierfür aufrichtig gedankt.

Aus Marokko sind bisher die drei Arten *Pr. reisseri* Nauf., *mauretana* Nauf. und *maroccana* Nauf. bekannt geworden. Alle drei Arten sind in der Ausbeute enthalten, *maroccana* allerdings nur in einem Stück. 115 ♂♂ 21 ♀♀, alle aus der Umgebung von Azrou, gehören zu *reisseri*, 74 ♂♂ 43 ♀♀ aus drei verschiedenen Fundgebieten sind *mauretana*.

Die große Serie von *Pr. reisseri* aus Azrou (Mittlerer Atlas) dürfte von der Typenpopulation der Art aus dem Rif (Chechaouën) kaum abweichen. Um so mehr Interesse beanspruchen aber die Serien von *mauretana*. Sie verteilen sich auf drei Fundgebiete wie folgt:

- I) 14 ♂♂ 18 ♀♀ Marokko, Hoher Atlas v. Marrakech, Jebel Toubkal Gruppe, vic. Oukaïmeden, 2650 m, 25. 6. 1965, leg. Wieg el, coll. Witt
(Holotypus und Paratypen der unten beschriebenen Subspezies)

3 ♂♂ 4 ♀♀ dto., leg. Wieg el, coll. Alberti

Biotopbeschreibung:¹⁾ Oukaïmeden liegt etwa 2600 m hoch, die Biotope der *Procris* ausnahmslos noch etwas höher. Baum- und strauchlose prärieartige Steppe; Leitpflanze: *Astragalus ibrahimianus* Maire; eiszeitliches Trogtal, durchzogen vom Irén-Bach, der noch im Sommer von Schnee- und Firnresten des Djebel Anngour gespeist wird.

¹⁾ Die folgenden Biotopbeschreibungen stammen von Herrn Dr. Wieg el.